

Protokoll

über die am Freitag, den 8. Mai 1970 mit Beginn um 20.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel stattgefundenen 2. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Tagesordnung ist mit der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeindevertreter zugegangen.

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle vom 24.3.1970 und 4.5.1970.

Die Protokolle über die 53. Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.3.1970 sowie über die konstituierende Sitzung vom 4.5.1970 werden verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet unter anderem:

von einer Wasserwerksausschuß-Sitzung in Hard;

daß im Gässle die Kanalisation und entlang der Höchsterstraße eine Hauptwasserleitung verlegt werden;

daß das Landeswasserbauamt den Erlös aus den Versteigerungen der Streue im Hörnle in Hinkunft beansprucht;

daß der Kassastand ca. 240.000,- S beträgt.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Bestellung der Unterausschüsse:

a) Überprüfungsausschuß - einstimmig gewählt werden als Mitglieder: Karl Gantner, Grabher August, Richard Gerer; als Ersatz: Walter Sutterlütli, Josef Kuster, Eugen Küng.

b) Bauausschuß - einstimmig gewählt werden:

Elmar Blurn, Adolf Rupp, Gebhard Guegele, Hubert Krebs, Siegmund Laßner, Ludwig Nachbaur.

c) Raurplanungs- und Straßenausschuß: Dieser wird einstimmig auf Wasserleitungs- und Kanalisationsausschuß erweitert.

Einstimmig gewählt werden: Hubert Krebs, Gebhard Guegele, Nachbaur Ludwig, Rupp Adolf, Grabher August, Peter Nachbaur.

d) Gemeindegewählkommission zur Bildung der Geschworenen- und Schöffenliste: einstimmige Wahl:

Bürgermeister Kurt Nagel, Vbgm. Rudolf Ehrhart, Jakob Kuster, Josef Kuster.

e) Konkurrenzausschuß (Höchst-Fußach-Gaißau):

Fußach hat 4 Mitglieder in den Ausschuß und 1 Mitglied in

den Überprüfungsausschuß zu bestellen. Über Antrag von GV.

Karl Guegele wird in diesem Punkt mit 8 zu 7 Stimmen schriftliche

Abstimmung beschlossen. Jakob Kuster und Rudolf Ehrhart

werden mit 14 Stimmen gewählt. Karl und Otto Rupp erhalten

je 5, August Grabher 2 Stimmen. Karl Rupp und August Grabher

verzichten auf eine weitere Abstimmung. Otto Rupp wird einstimmig

neben dem Bürgermeister als viertes Mitglied bestellt.

Ersatz: August Grabher, Peter Nachbaur, Alois Kuster, Josef Kuster.

Überprüfungsausschuß: Karl Gantner, einstimmig.

Ersatz; Richard Gerer, einstimmig.

f) Wasserverbandsausschuß (Höchst-Fußach-Gaißau-Hard) Fußach hat mit dem Bürgermeister drei Mitglieder und ein Mitglied in den Überprüfungsausschuß zu bestellen.
Als Mitglieder werden einstimmig gewählt: Bürgermeister Kurt Nagel, Reinhold Nagel und Elmar Blum.
Ersatz: Karl Gugele, Walter Sutterlütli und Bruno Blum.
Überprüfungsausschuß: Karl Gantner, Ersatz: Richard Gerer.

g) Wasserwerksverwaltung (Hard, Fußach) - einstimmige Wahl als Mitglieder: Bruno Jagg, Gebhard Gugele, August Grabher und Bürgermeister Kurt Nagel.
Ersatz: Peter Nachbaur, Karl Gugele, Adolf Rupp.

h) Sanitätsausschuß (Höchst-Fußach-Gaißau) - einstimmige Wahl als Mitglieder: BM Kurt Nagel, Reinfried Bezler.
Ersatz: Gebhard Gugele, Alois Fuis.

i) Als Mitglieder in die Grundverkehrs-Ortskommission Fußach werden einstimmig vorgeschlagen:
Gebhard Rupp und Martin Blum als Landwirte und Werner Schneider als Gewerbetreibender.
Ersatz: Herbert Blum und Karl Kuster sowie Josef Kuster.

k) Bausachverständiger und beedeter Ortsschätzer: Karl Schneider hat diese Ämter zurückgelegt.
Als Bausachverständiger wird einstimmig Hubert Krebs bestellt.
Als beedeter Ortsschätzer wird Gerhard Schneider vorgeschlagen.

4. Stellungnahme zu einem Staatsbürgerschaftsansuchen.

Das Ansuchen des Adolf Zanetti (1920), wh. Fußach, Pertinselstraße 250, um Verleihung der österr. Staatsbürgerschaft wird einstimmig befürwortet.

5. Stellungnahme zur Auflösung der Adelheid Schobelschen und Pfarrer Männelschen Schulstiftung.

Diese Stiftungen sollen aufgelassen werden, da die zweckgemäße Widmung nicht mehr gegeben ist. Entgegen der Meinung der Landesregierung, die je eine Hälfteteilung auf Gemeinde und Pfarrpründe vorschlägt, wird einstimmig in der Weise Stellung genommen, daß die Gemeinde die Schulstiftung (E.Zl. 396, Gpn. 562,563 mit 7380 m²) und die Pfarrpründe die Pfarrer Männelsche Schulstiftung (Gp. 952 mit 8361 m², E.Zl. 397) erhalten soll.

6. Stellungnahme zu einem Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine Abänderung des Land- und Forstarbeitsgesetzes. Zu diesem Gesetzesbeschluß wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

7. Beschlußfassung über Verkauf von 1 ha Inselgrund an die Marktgemeinde Hard.

Nach einiger Debatte wird einstimmig beschlossen, der Marktgemeinde Hard 1 ha Inselgrund zum Preis von S 250,-/m² käuflich zu überlassen. Die Zahlung erfolgt in vier Raten und zwar 1970 1 Mill. und 1971, 1972 und 1973 je S 500.000,-. Die Vermessungs- und Verbücherungskosten hat der Käufer zu tragen.

8. Beschlußfassung über Berufung von Rupert Ebner gegen Versagung der Grundteilungsbeurteilung in der Polder.
VbGm. Rudolf Ehrhart stellt den Antrag, der Berufung stattzugeben und die Grundteilung zu bewilligen, da gegen den ev. Verkauf an einen Ausländer durch die Grundverkehrs-Ortskommission und den Gemeindevorstand ablehnende Stellungnahme bezogen werden könne. Dem Antrag wird- einstimmig stattgegeben.

9. Beschlußfassung über Ankauf eines Straßenhobels.
Es wird einstimmig beschlossen, von der Firma Gerhard Lackner, Maschinen, Braunau/Inn, den angebotenen Straßenhobel samt Ersatzteilen um den Betrag von S 38.390,- zu kaufen.

10. Ansuchen um käufliche Überlassung eines Baugrundes in der Polder (Josef Hinteregger).

In dieser Sache wird nach einiger Debatte und über Antrag von GV Karl Rupp einstimmig beschlossen, eine Entscheidung zu vertagen und vom Gesuchswerber einen Finanzierungsplan für Grund und Wohnhauserrichtung zu verlangen.

11. Ansuchen um Spenden.

Es wird festgestellt, daß dieser Tagesordnungspunkt zum Aufgabenbereich des Gemeindevorstandes gehört.

12. Allfälliges.

Es wird angeregt, den Rasenmäher reparieren zu lassen; die defekten Straßenlampen zu erneuern und bei der Omnibushaltestelle beim Gh. Hirschen einen Zebrastreifen zu verlangen.
GV. Richard Gerer bemängelt die Verlegung der Hauptwasserleitung im Graben neben der Höchsterstraße. Der Bgm. erklärt, daß der Grundbesitzer Heinrich Düringer einer Verlegung hinter den Bäumen (ca. 4 m ab der Straße) nicht zugestimmt habe.
GV. Otto Rupp regt an, die Montfort- und Hinterburgstraße gegenüber der Ferd.-Weiß- und Schulstraße als Vorrangstraße zu erklären.

Weiters wird festgestellt, daß das Wasserleitungsprojekt von Ing. Manahl noch nicht vorliegt und die finanzielle Regelung der Gartenmauererrichtung bei Adolf Rupp mit dem Landesstraßenbauamt geklärt werden soll.

GV. Karl Ganten fragt an, ob die Vermessung im Mockenried noch im Verbaungsgebiet liegt, worauf sich der Bgm. auf einen früheren GV-Beschluß bezieht.

13. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit:

Entlohnung des Bürgermeisters und der Gemeindevorstandsmitglieder
Es wird einstimmig beschlossen dem Bürgermeister S 3.400,- an Gehalt und S 1.200,- an Aufwandsentschädigung 14mal zu bezahlen.
Die Gemeinderäte erhalten eine jährliche Entlohnung von S 2.000,-.
Gebhard Guegele erhält für seine Tätigkeit als Straßenaufsicht

und die Angelegenheiten der Schanz bei einer angenommenen Arbeitszeit von ca. 60 Stunden im Monat, S 1.500,- zuzüglich der anfallenden Lohnsteuer.

Der Bürgermeister dankt für die Teilnahme an der praktisch ersten Arbeitssitzung und hofft, daß die GV immer vollzählig und pünktlich erscheinen.

Schluß der Sitzung: 23.00 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:

P r o t o k o l l

über die am Freitag, den 8. Mai 1970 mit Beginn um 20.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel stattgefundenen 2. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Tagesordnung ist mit der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeindevertreter zugegangen.

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle vom 24.3.1970 und 4.5.1970.

Die Protokolle über die 53. Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.3.1970 sowie über die konstituierende Sitzung vom 4.5.1970 werden verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
von einer Wasserwerksausschuß-Sitzung in Hard;
daß im Gässele die Kanalisation und entlang der Höchsterstraße eine Hauptwasserleitung verlegt werden;
daß das Landeswasserbauamt den Erlös aus den Versteigerungen der Streue im Hörnle in Hinkunft beansprucht;
daß der Kassastand ca. 240.000,-- S beträgt.
Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Bestellung der Unterausschüsse:

- a) Überprüfungsausschuß - einstimmig gewählt werden als
Mitglieder: Karl Gantner, Grabher August, Richard Gerer;
als Ersatz: Walter Sutterlütli, Josef Kuster, Eugen Küng.
- b) Bauausschuß - einstimmig gewählt werden:
Elmar Blum, Adolf Rupp, Gebhard Gugele, Hubert Krebs,
Siegmond Laßner, Ludwig Nachbaur.
- c) Raumplanungs- und Straßenausschuß: Dieser wird einstimmig auf Wasserleitungs- und Kanalisationsausschuß erweitert.
Einstimmig gewählt werden: Hubert Krebs, Gebhard Gugele,
Nachbaur Ludwig, Rupp Adolf, Grabher August, Peter Nachbaur.
- d) Gemeindekommission zur Bildung der Geschworenen- und Schöffenliste: einstimmige Wahl:
Bürgermeister Kurt Nagel, Vbgm. Rudolf Ehrhart, Jakob Kuster, Josef Kuster.
- e) Konkurrenzausschuß (Höchst-Fußach-Gaißau):
Fußach hat 4 Mitglieder in den Ausschuß und 1 Mitglied in den Überprüfungsausschuß zu bestellen. Über Antrag von GV. Karl Gugele wird in diesem Punkt mit 8 zu 7 Stimmen schriftliche Abstimmung beschlossen. Jakob Kuster und Rudolf Ehrhart werden mit 14 Stimmen gewählt. Karl und Otto Rupp erhalten je 5, August Grabher 2 Stimmen. Karl Rupp und August Grabher verzichten auf eine weitere Abstimmung. Otto Rupp wird einstimmig neben dem Bürgermeister als viertes Mitglied bestellt.
Ersatz: August Grabher, Peter Nachbaur, Alois Kuster,
Josef Kuster.
Überprüfungsausschuß: Karl Gantner, einstimmig.
Ersatz: Richard Gerer, einstimmig.

f) Wasserverbandsausschuß (Höchst-Fußach-Gaißau-Hard)

Fußach hat mit dem Bürgermeister drei Mitglieder und ein Mitglied in den Überprüfungsausschuß zu bestellen.
Als Mitglieder werden einstimmig gewählt: Bürgermeister Kurt Nagel, Reinhold Nagel und Elmar Blum.
Ersatz: Karl Gugele, Walter Sutterlütli und Bruno Blum.
Überprüfungsausschuß: Karl Gantner, Ersatz: Richard Gerer.

g) Wasserwerksverwaltung (Hard, Fußach) - einstimmige Wahl als

Mitglieder: Bruno Jagg, Gebhard Gugele, August Grabher und Bürgermeister Kurt Nagel.
Ersatz: Peter Nachbaur, Karl Gugele, Adolf Rupp.

h) Sanitätsausschuß (Höchst-Fußach-Gaißau) - einstimmige Wahl

als Mitglieder: BM Kurt Nagel, Reinfried Bezler.
Ersatz: Gebhard Gugele, Alois Fuis.

i) Als Mitglieder in die Grundverkehrs-Ortskommission Fußach

werden einstimmig vorgeschlagen:
Gebhard Rupp und Martin Blum als Landwirte und Werner Schneider als Gewerbetreibender.
Ersatz: Herbert Blum und Karl Kuster sowie Josef Kuster.

k) Bausachverständiger und beeideter Ortsschätzer: Karl Schneider

hat diese Ämter zurückgelegt.
Als Bausachverständiger wird einstimmig Hubert Krebs bestellt.
Als beeideter Ortsschätzer^{in f. h. m. s. i.} wird Gerhard Schneider vorgeschlagen.

4. Stellungnahme zu einem Staatsbürgerschaftsansuchen.

Das Ansuchen des Adolf Zanetti (1920), wh. Fußach, Pertinselstraße 250, um Verleihung der österr. Staatsbürgerschaft wird einstimmig befürwortet.

5. Stellungnahme zur Auflösung der Adelheid Schobelschen und Pfarrer Männelschen Schulstiftung.

Diese Stiftungen sollen aufgelassen werden, da die zweckgemäße Widmung nicht mehr gegeben ist. Entgegen der Meinung der Landesregierung, die je eine Hälfteteilung auf Gemeinde und Pfarrpfründe vorschlägt, wird einstimmig in der Weise Stellung genommen, daß die Gemeinde die Schulstiftung (E.Zl. 396, Gpn. 562, 563 mit 7380 m²) und die Pfarrpfründe die Pfarrer Männelsche Schulstiftung (Gp. 952 mit 8361 m², E.Zl. 397) erhalten soll.

6. Stellungnahme zu einem Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine Abänderung des Land- und Forstarbeitsgesetzes.

Zu diesem Gesetzesbeschluß wird einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

7. Beschlußfassung über Verkauf von 1 ha Inselgrund an die Marktgemeinde Hard.

Nach einiger Debatte wird einstimmig beschlossen, der Marktgemeinde Hard 1 ha Inselgrund zum Preis von S 250,--/m² käuflich zu überlassen. Die Zahlung erfolgt in vier Raten und zwar 1970 1 Mill. und 1971, 1972 und 1973 je S 500.000,--. Die Vermessungs- und Verbücherungskosten hat der Käufer zu tragen.

8. Beschlußfassung über Berufung von Rupert Ebner gegen Versagung der Grundteilungsbewilligung in der Polder.

VbGm. Rudolf Ehrhart stellt den Antrag, der Berufung stattzugeben und die Grundteilung zu bewilligen, da gegen den ev. Verkauf an einen Ausländer durch die Grundverkehrs-Ortskommission und den Gemeindevorstand ablehnende Stellungnahme bezogen werden könne. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

9. Beschlußfassung über Ankauf eines Straßenhobels.

Es wird einstimmig beschlossen, von der Firma Gerhard Lackner, Maschinen, Braunau/Inn, den angebotenen Straßenhobel samt Ersatzteilen um den Betrag von S 38.390,-- zu kaufen.

10. Ansuchen um käufliche Überlassung eines Baugrundes in der Polder (Josef Hinteregger).

In dieser Sache wird nach einiger Debatte und über Antrag von GV Karl Rupp einstimmig beschlossen, eine Entscheidung zu vertagen und vom Gesuchswerber einen Finanzierungsplan für Grund und Wohnhauserrichtung zu verlangen.

11. Ansuchen um Spenden.

Es wird festgestellt, daß dieser Tagesordnungspunkt zum Aufgabenbereich des Gemeindevorstandes gehört.

12. Allfälliges.

Es wird angeregt, den Rasenmäher reparieren zu lassen; die defekten Straßenlampen zu erneuern und bei der Omnibushaltestelle beim Gh. Hirschen einen Zebrastreifen zu verlangen. GV. Richard Gerer bemängelt die Verlegung der Hauptwasserleitung im Graben neben der Höchsterstraße. Der Bgm. erklärt, daß der Grundbesitzer Heinrich Düringer einer Verlegung hinter den Bäumen (ca. 4 m ab der Straße) nicht zugestimmt habe. GV. Otto Rupp regt an, die Montfort- und Hinterburgstraße gegenüber der Ferd.-Weiß- und Schulstraße als Vorrangstraße zu erklären.

Weiters wird festgestellt, daß das Wasserleitungsprojekt von Ing. Manahl noch nicht vorliegt und die finanzielle Regelung der Gartenmauererrichtung bei Adolf Rupp mit dem Landesstraßenbauamt geklärt werden soll.

GV. Karl Ganten fragt an, ob die Vermessung im Mockenried noch im Verbauungsgebiet liegt, worauf sich der Bgm. auf einen früheren GV-Beschluß bezieht.

13. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit:

Entlohnung des Bürgermeisters und der Gemeindevorstandsmitglieder

Es wird einstimmig beschlossen dem Bürgermeister S 3.400,-- an Gehalt und S 1.200,-- an Aufwandsentschädigung 14mal zu bezahlen. Die Gemeinderäte erhalten eine jährliche Entlohnung von S 2.000,--. Gebhard Gugele erhält für seine Tätigkeit als Straßenaufsicht und die Angelegenheiten der Schanz bei einer angenommenen Arbeitszeit von ca. 60 Stunden im Monat, S 1.500,-- zuzüglich der anfallenden Lohnsteuer.

Der Bürgermeister dankt für die Teilnahme an der praktisch ersten Arbeitssitzung und hofft, daß die GV immer vollzählig und pünktlich erscheinen.

Schluß der Sitzung: 23.00 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:

